



BfG

Bundesanstalt für
Gewässerkunde

Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)**, angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMV, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzes, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <https://www.damit-alles-laeuft.de>

Das BMV-Forschungsnetzwerk <https://www.bmv-forschungsnetzwerk.bund.de> ist ein wichtiger Baustein der Ressortforschung des Bundesministeriums für Verkehr (BMV). Unter dem Leitmotiv „Wissen – Können – Handeln“ haben sich sieben Ressortforschungseinrichtungen und Fachbehörden des BMV im Jahr 2016 zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. Ziel ist es, die Kompetenzen der beteiligten Behörden auf eine breitere gemeinsame Basis zu stellen, sie intensiver miteinander zu vernetzen und so anwendungsorientierte Forschungsergebnisse für die Praxis zu generieren.

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat G4 „Radiologie und Gewässermonitoring“** für Aufgaben des Projektes „**LUFT – Verkehrsbezogene Schadstoffemissionen und -immissionen**“ des BMV-Forschungsnetzwerks **befristet vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2030** eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter (Uni-Diplom/Master) (m/w/d)
Fachrichtung Atmosphärenchemie/-physik,
Umweltwissenschaften/-analytik oder vergleichbare
Qualifikation

Der Dienstort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20253410_9319

Dafür brauchen wir Sie:

- Mitarbeit in einem Projekt zur Auswirkung neuer Luftschadstoffrichtlinien auf die Verkehrsträger Binnen- und Seeschifffahrt, Straße und Schiene – Sie haben den Arbeitsschwerpunkt Binnenschifffahrt
- Aufbau, Weiterführung und Ausbau der Messaktivitäten zu verschiedenen Luftschadstoffen (gasförmig und partikulär)
- Erstellen eines Konzepts zur Datenübertragung, Datenverwaltung und Datensicherung, Anwenden dieses Konzepts
- Eigenständiges wissenschaftliches Programmieren zur Analyse und Visualisierung von großen Datensätzen
- Unterstützung einschlägiger (inter)nationaler Fachgremien und Arbeitsgruppen
- Einwerben von Drittmittelprojekten
- Normierung und Anpassung (neuer) analytischer Methoden an aktuelle und spezifische Fragestellungen; Bewertung der Analyseergebnisse
- Dokumentation und Präsentation der Arbeitsergebnisse im Forschungsnetzwerk des BMV auf Deutsch sowie auf (inter)nationalen Konferenzen
- Veröffentlichung von Peer-Review-Publikationen auf Englisch

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Atmosphärenchemie/-physik mit dem Schwerpunkt Gasanalytik bzw. vergleichbare Qualifikation

Das wäre wünschenswert:

- Promotion in einem für das Projekt relevanten Bereich
- Erfahrungen und entsprechende Publikationen in Gasanalytik, Prozessverständnis, Auswertung von Daten mit R oder Python, Präsentation von Ergebnissen auf (inter)nationalen Veranstaltungen
- Freude an der Arbeit in einem disziplinenübergreifenden Projekt
- Bereitschaft zu regelmäßigen, möglicherweise mehrtägigen Feldarbeiten
- Pkw-Führerschein

Das bieten wir Ihnen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E 13. Darüber hinaus bieten wir Ihnen zusätzliche Leistungen nach dem TVöD-Bund. Sie erhalten eine Einarbeitung durch ein fachlich versiertes Team sowie durch eine bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildung.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die tarifvertragliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit des flexiblen örtlichen Arbeitens auf Grundlage

einer Dienstvereinbarung. Bei Betreuungsengpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 02.12.2025** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<https://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20253410_9319** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivations-schreiben, Lebenslauf, Uni-Dipl./Masterurkunde und -zeugnis und Arbeitszeugnisse/ Beurteilungen sowie das Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter „**Berufserfahrungen**“ Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre ein.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechperson:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Düster (Tel.: 0261 1306-5275).

Personalrechtliche Auskünfte erhalten Sie unter personalgewinnung@bafg.de.

